

1 vgl. oben S. 5. Diese alte Stilart ist hier reichlich vertreten, sie wird glänzend repräsentiert durch die »Pfauehöhle«, »Statuenhöhle«, »Schatzhöhle«, »Höhle mit der Äffin«, »Hippokampenhöhle« und die Kassettenhöhlen in der 1. Anlage. In der

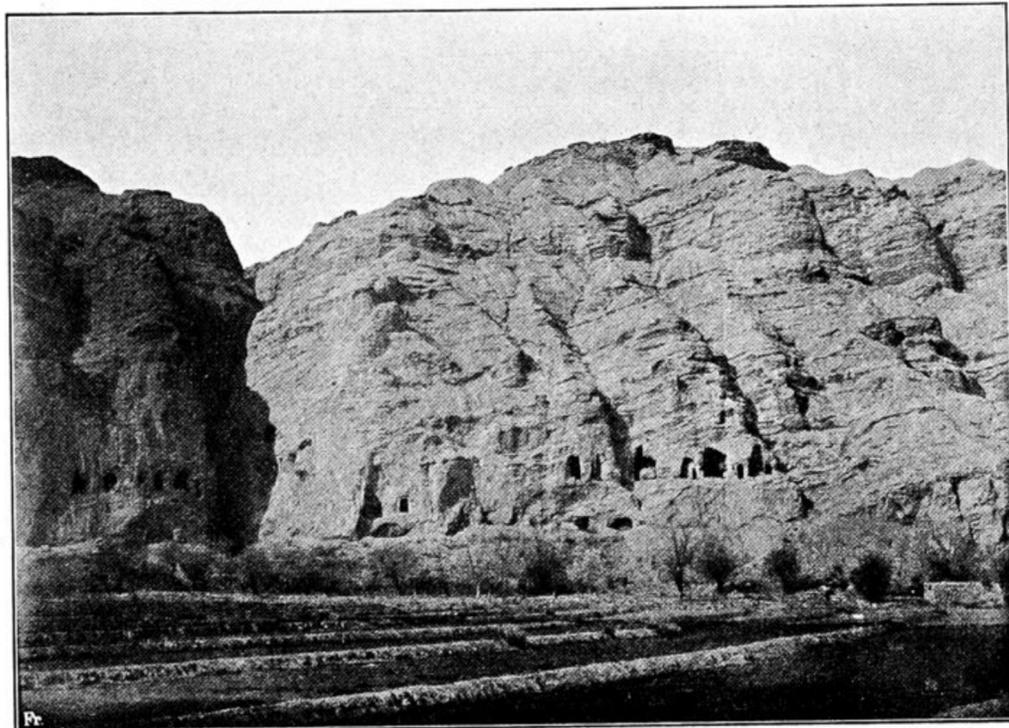


Fig. 85 a.

2. Anlage gehört hierher die einst prunkvolle »Malerhöhle« und die »Höhle des Seefahrers«, sowie Reste in der kleinen Höhle 9 (Mönchs-bilder). Alle diese Höhlen bieten Bilder in Gandhârastil mit mehr oder weniger starken indischen Einflüssen. Ganz eigenartig und besonderen sonst nicht nachweisbaren Einflüssen zugehörig ist die wunder-volle »Höhle mit dem Zebuwagen«, wenn nicht, wie ich glaube, die »Kas-settenhöhlen« dazu gehören. An der Grenze zur Entwicklung zu Stilart 2 b — diese beiden Stilarten 2 a, b scheinen lokale Varianten zu sein — steht »Höhle mit der Gebetmühle«.

2. Gruppe a vgl. oben S. 5. Hierzu scheint besonders die Rot-kuppelhöhle zu gehören, obwohl ihre Ornamentik mit 2 b identisch ist.

Am häufigsten <sup>1)</sup> ist die Gruppe 2b mit der oben S. 5—6 zusammengestellten Ausmalung, deren einzelne Sujets verschieden verteilt und hier durch einige Neuigkeiten variiert. Solche sind ausführliche Darstellungen

von Jâtakas und anderer Legenden auf den Wänden in »Nâgarâja«-Höhle, »Teufelsh.«, ferner Höllen-bilder in d. »Teufelsh.« A etc., die Darstellung der Sumagadhâ-Legende im Zenit des Gewölbes in »Teufelsh.« C, und die Darstellung der Legende vom König Ajâtaśatru in »Kaminh.« A, Ajâtaśatruh. 2. Anl., »Mâyâ«-Höhlen d. 2. u. 3. Anl.<sup>2)</sup>.

Dieser Gruppe gehören die folgenden Höhlen stilistisch und inhaltlich an: »Kaminhöhle« A, Höhle d. »Sechzehn Schwertträger«, Höhle »m. d. Freskoboden«, Höhle »m. d. Bodhisattvagewölbe«, Höhle »m. d. meditierenden Sonnengott«, Höhle »der Behelmten« (anderes Kultbild!), »Kâsyapa«-Höhle (eigen-artige Bemalung der Gänge), Höhle »m. d. Musikerchor«, Höhle »m. d. Gebetmühle«, Höhle »m. d. Höllentopf«, Höhle »m. d. Nâgarâja«, »Ajâtaśatru«-Höhle 2. Anl., »Fußwaschungs«-Höhle 2. Anl., »Mâyâ«-Höhlen der 2. und 3. Anl.

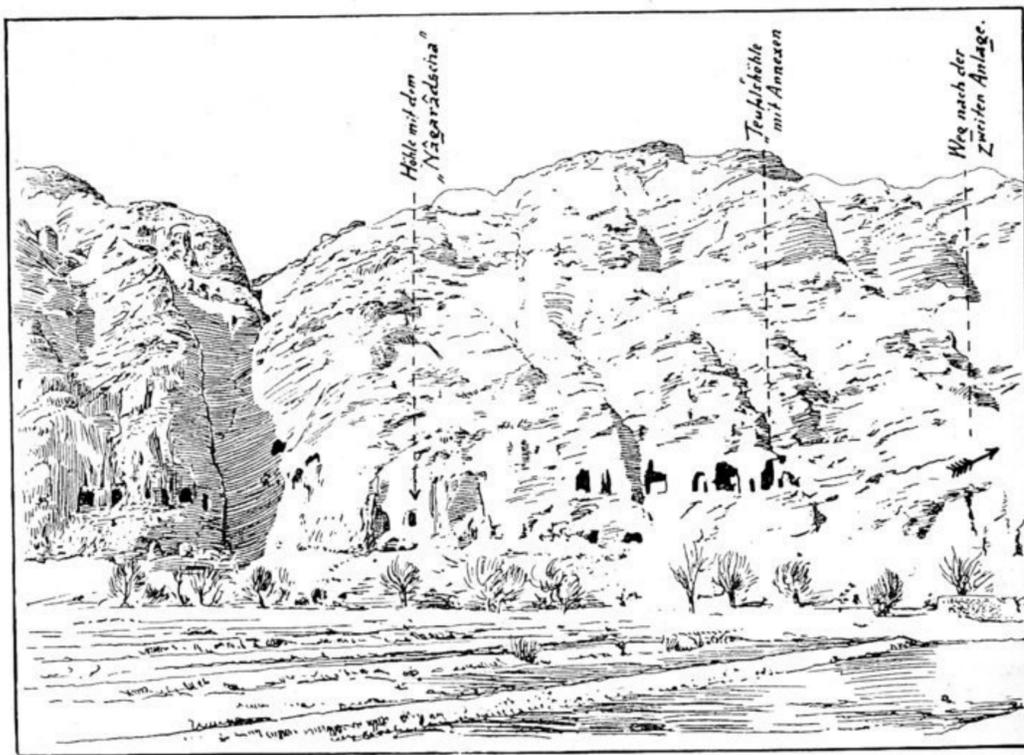


Fig. 85 b. Qyzyl, Höhlengruppe O von der 1. Schlucht. Dritte Gruppe bis zum Wege nach der zweiten Anlage. An Fig. 84 b anschließend.

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu den Index.

<sup>2)</sup> Sie ist der Typ noch zahlreicher anderer Höhlen, die ich nicht mehr bearbeiten konnte.